

# Jahresbericht

der

Sektion Nürnberg

des

## Deutschen u. Oesterreich. Alpen-Vereins

für das Jahr 1885

erstattet in der ordentlichen Generalversammlung am 5. Januar 1886.



Fr. Monninger.

## Verehrte Vereinsgenossen!

Wieder stehen wir an einem wichtigen Abschnitt unseres Vereinslebens, und es ziemt sich vor allem den Blick der Vergangenheit zuzuwenden und die Bilder der vergangenen Tage an unserem geistigen Auge vorüberziehen zu lassen, um aus denselben erkennen und beurteilen zu können, ob wir unsere Pflicht gethan, ob die von uns angestrebten Ziele und die zur Erreichung derselben angewandten Mittel und Wege die richtigen waren, ob wir mit den Erfolgen unserer Thätigkeit zufrieden sein können!

Können wir diese Fragen befriedigend beantworten, so dürfen wir auch der Zukunft freudig entgegen sehen, denn das Bewusstsein treuer Pflichterfüllung gewährt Mut und Kraft, neue Aufgaben, auch wenn diese höhere Anforderungen an uns stellen, mit Liebe und Hingebung erfüllen zu können.

Inwieweit wir den Aufgaben, die zur Förderung der Zwecke unseres Vereins dienen, gerecht geworden sind, mögen Sie aus dem folgenden Rechenschaftsberichte über das vergangene Vereinsjahr 1885 ersehen, den zu erstatten, mir der angenehme Auftrag geworden ist.

Mit Genugthuung können wir berichten, dass auch im verflossenen Jahre der Verein sich in steter, wenn auch ruhiger Entwicklung fortgebildet hat. Zu Anfang dieses Jahres zählte er 168 Mitglieder. Im Laufe desselben sind 20 Mitglieder eingetreten, dagegen 9 Mitglieder, teilweise durch Wegzug von Nürnberg veranlasst, ausgeschieden. Durch den Tod verloren wir leider 4 Mitglieder (Kaufmann Friedrich Faulstich in Gunzenhausen, Kaufmann Karl Kröber in Nürnberg, Privatier Georg Rudolf Cnopf in Nürnberg und prakt. Arzt Freiherr Dr. Hans von Pechmann in Nürnberg). Die Sektion zählt darnach am Schlusse des Jahres 1885 175 Mitglieder und zwar 154 aus Nürnberg, 21 auswärtige.

Die Arbeit der Sektion begann mit der statutenmässigen ordentlichen Generalversammlung am 6. Januar, die erfreulicherweise einen zahlreichen Besuch fand (61 Mitglieder) und in welcher die bisherige Vorstandschaft wiedergewählt wurde. In den Hüttenbauausschuss wurden berufen die Herren Birkner, Himmelein, Langbein, Loschge, Nusselt, Prell, Volleth.

Die Hauptthätigkeit der Sektion blieb auch heuer dem **Hüttenbau** gewidmet, betreffs dessen endlich ein definitiver Abschluss erreicht wurde. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle den ausführlichen Bericht zu wiederholen, welcher der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Oktober 1885 vorgelegt wurde, ich muss mich vielmehr mit Hervorhebung der hauptsächlichsten Punkte desselben begnügen. Sie alle wissen, dass die Sektion Nürnberg bereits seit dem Jahre 1881 zur Unterstützung der Zwecke des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins es sich hat angelegen sein lassen, an einem passenden Platze in den Alpen eine Schutzhütte zu erbauen und zu diesem Zwecke einen Bau- und Reservefonds auf Grund eines aufgestellten Finanzprogramms vorzüglich durch Darlehen der Sektionsmitglieder zu beschaffen.

Es ist Ihnen ferner bekannt, dass die Hütte in den Stubaier Bergen und zwar am Ueblethalferner im hintersten Ridnaunthale errichtet werden sollte. Unüberwindliche Schwierigkeiten der verschiedensten Art machten aber die Ausführung dieses Projektes unmöglich, so dass in der Sitzung der Vorstandschaft und des Bauausschusses vom 8. Mai d. J. auf Antrag des Herrn Tauber mit allen gegen eine Stimme der Beschluss gefasst wurde:

1. Zur Zeit von der Errichtung einer Hütte im Ridnaun abzusehen,
2. im Langethale am Fusse der Gamsspitze, also ebenfalls in den Stubaier Alpen, auf der Sektion zur Verfügung gestellten privatem Grund und Boden eine Hütte zu errichten, die in Bezug auf Hochtouren und Uebergänge im Grossen und Ganzen dieselben Vorteile bietet, wie die ursprünglich geplante.

Doch auch diesem Projekt stellten sich von Anfang an Schwierigkeiten entgegen. Diejenigen Mitglieder, die bisher für den Hüttenbau ausserordentlich thätig gewesen waren, zogen sich leider bei der völligen Aussichtslosigkeit

des von ihnen vertretenen Ridnauner Projekts missmutig zurück, und vor allen Dingen legte der bisherige Schriftführer und Bevollmächtigte für den Hüttenbau, Herr Kaufmann Wilhelm Tauber durch Brief vom 1. Juli seine Aemter nieder. In der am 10. Juli abgehaltenen Sitzung der Vorstandschaft und des Bauausschusses wurde beschlossen, den unterzeichneten Berichtstatter als Schriftführer und Hüttenbaubevollmächtigten einer einzuberufenden ausserordentlichen Generalversammlung vorzuschlagen. Dieser Vorschlag erhielt dann auch die Genehmigung der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Juli. Obwohl der Unterzeichnete bei den eigenartig gelagerten Verhältnissen in der Sektion die Schwierigkeit der Aufgabe nicht verkannte, hielt er es doch für seine Pflicht, die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen, um somit die Hüttenbauangelegenheit in die Hand zu nehmen, damit nicht auch das zweite Projekt scheitere.

In der Sitzung der Vorstandschaft und des Bauausschusses vom 8. September und in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Oktober, mit welcher die Winterthätigkeit der Sektion eingeleitet wurde, konnte der Unterzeichnete über die betreffs des Hüttenbaues unternommenen Schritte Bericht erstatten. Darnach wurde am 6. August mit dem Gastwirte und Alpenbesitzer Alois Vikoler in Ranalt ein definitiver Vertrag abgeschlossen, um dessen Zustandekommen sich das Mitglied des Hüttenbau-Ausschusses Herr Kaufmann Theodor Nusselt wesentlich verdient gemacht hat, welchem daher auch hier für seine freundliche und thatkräftige Unterstützung der gebührende Dank ausgesprochen wird. Die Generalversammlung erkannte die Bemühungen des Berichtstatters dadurch an, dass sie den Vertrag in allen seinen Teilen genehmigte.

Es tritt nun eine neue Aufgabe an die Sektion heran; mit mancherlei Mühen wird dieselbe verbunden sein, und es ist nötig, dass mit vereinten Kräften an der Erledigung derselben gewirkt wird. Hoffen wir, dass mit den gesteigerten Anforderungen sich auch die Kräfte der Sektion steigern!

Was das Vereinsleben betrifft, so ist zu bemerken, dass die Versammlungen der Mitglieder in den Monaten Januar bis April und Oktober bis Dezember regelmässig jeden Dienstag im Vereinslokal „Gasthaus zum grauen Kater“ stattfanden. Ausser zur Erledigung der laufenden Geschäfte waren dieselben den Vereinsbestrebungen durch eine Reihe von Vorträgen gewidmet. Im Laufe des Jahres 1885 wurden

folgende, zum grossen Teil durch eine reiche Sammlung von Photographien u. s. w. illustrierte 12 Vorträge über Touren, welche von den Sektionsmitgliedern ausgeführt wurden, von folgenden Herren gehalten:

- 13. Januar: Aus West- und Süd-Tirol. Paul Bauriedel.
- 27. Januar: Auf den Titlis . . . . . W. Kyle.
- 3. Februar: Ueber das Wandern im Gebirge und prakt. Ausrüstung dazu. I. . . . . Karl Langbein.
- 3. März: Aus dem Rhätikon und der Silvretta-Gruppe . . . . . W. Preu.
- 10. März: Ueber die Tauern durch die Dolomiten nach Bozen . . . Fr. Leuchs.
- 24. März: Auf den Wendelstein und durch das Kaisergebirge auf den Gross-Venediger . . . A. Prell.
- 7. April: Aus den nördl. Kalkalpen E. Clauss.
- 27. Oktober: Besteigung der Cima Tosa Karl Langbein.
- 10. Novemb.: Von Zermatt über das Breithorn nach Chatillon . . . KarlHimmelein.
- 24. Novemb.: Aus Dänemark u. Norwegen I Paul Bauriedel.
- 8. Dezemb.: Eine Besteig. der Presanella Theodor Nusselt
- 22. Dezemb.: Meine Reiseerlebnisse . . B. Lochmüller.

Sie ersehen hieraus, dass die verschiedensten Gebiete unserer herrlichen Alpenwelt von unseren Mitgliedern besucht wurden, und es ist eine angenehme Pflicht des Berichterstatters allen den Herren, welche durch die in ihren Vorträgen enthaltenen Anregungen die Kenntnis der Alpen in unserem engeren Kreise verbreiteten und auf diese Weise die Vereinsidee förderten, auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank auszusprechen. Mögen Sie auch fernerhin die Sektion in ihrem Streben unterstützen!

Der jedesmal sehr zahlreiche Besuch an den Abenden, an welchen Vorträge stattfanden, zeugt von dem Interesse, welches die Mitglieder für die ihnen gebotenen Anregungen haben. Es wäre deshalb dringend zu wünschen, dass immermehr Mitglieder sich der Mühe unterziehen möchten, ihren Vereinsgenossen über die von ihnen gemachten Touren Bericht zu erstatten. Wir verlangen ja keine wissenschaftlichen und gelehrten Abhandlungen, man erzähle, was man gesehen, erzähle es harmlos, so schlecht und recht man kann, des Dankes der Zuhörer können Sie gewiss versichert sein.

In den Monaten Mai bis September fielen, wie in jedem

Jahre die Versammlungen an den Dienstag Abenden im Vereinslokal aus, dagegen trafen sich die Mitglieder regelmässig jeden Freitag auf der Kegelbahn, woselbst auch die laufenden Geschäfte, wie Aufnahme von Mitgliedern u. s. w. erledigt wurden. Jeden Sonn- und Feiertag aber, wenn das Wetter es nur halbwegs gestattete, versammelte sich eine, wenn auch kleine, so doch um so andächtigerer Gemeinde, um dem Russ und Dampf Nürnbergs zu entfliehen und eine Spritztour in die „Hersbrucker Schweiz“, dieses schöne Fleckchen Erde, welches noch viel zu wenig gewürdigt wird, zu machen. Stolzer Tannen würziger Durft und grüner Wiesen blumige Auen nicht nur, sondern auch ganz interessante Kletterpartien in den Felsen der Kalkgebirge, die als ein ganz gutes Mittel zur Uebung im Klettern und zur Vorschule für die grösseren Partien in den Alpen dienen können, warten der Besucher. Finden sich auch auf den wahren Bergpartien ganz andere Verhältnisse, so erhält man immerhin durch solche Vorübungen schon einen gewissen Vorgeschmack.

Ein projektiertes Sommervergnügen mit Damen konnte wegen andauernd schlechter Witterung nicht abgehalten werden, dagegen fanden 2 gemeinschaftliche Partien ausschliesslich für Herren statt, und zwar am 3. Mai mit 13 Teilnehmern in das Hirschbachthal und über den Bodenberg und Pfaffenberg nach Pommelsbrunn, von da über den Eichelberg, Houßing nach Hersbruck, und am 14. Mai (Himmelfahrt) mit 17 Teilnehmern nach Rupprechtstegen, Hartenstein, Ossinger, Königstein, Sackdilling, Krottensee, Velden. Waren auch beide Partien nicht besonders vom Wetter begünstigt, da wir bei der ersten teilweise eingeregnet, bei der zweiten, wenn auch vom Regen verschont, doch mit unfreundlichem, kalten Wetter zu kämpfen hatten, so waren doch die Teilnehmer vollauf befriedigt und wir wünschen, dass im nächsten Jahre noch zahlreichere Mitglieder zu solchen gemeinsamen Ausflügen sich vereinigen mögen.

Gehört unser Verein auch nicht zu denjenigen, die das Vergnügen auf ihre Fahne geschrieben haben, so sind doch ausdrücklich in seinen Statuten gesellige Zusammenkünfte als Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks aufgestellt. Deshalb ist es Gepflogenheit geworden, während der Wintermonate den Mitgliedern und ihren Familien wenigstens einmal Gelegenheit zu heiterer Unterhaltung und näherem Bekanntwerden zu bieten. In diesem Jahre fand das Winter-

vergnügen am 4. Februar im grossen Adlersaale statt und war von Mitgliedern und Gästen zahlreich besucht. Konzert der Regimentsmusik, vortreffliche Vorträge von Tiroler und Kärntner Liedern eines Quartetts unserer Mitglieder und ausserordentlich beifällig aufgenommene Einzelvorträge eines geschätzten Mitgliedes wechselten mit einander ab und erheiterten die Besucher, welche sich dann durch eine animierte Tanzunterhaltung bis weit über Mitternacht zusammenhalten liessen.

Im Herbste dieses Jahres wurde die Thätigkeit unserer Sektion leider durch ein trauriges Ereignis in den Alpenländern in Anspruch genommen. Es galt die Folgen wiederholter grosser Ueberschwemmungen, die besonders Kärnten und Tirol heimgesucht hatten, so viel als möglich zu mildern. Rasche Hilfe zu schaffen war nötig; es wurde deshalb sofort aus der Sektionskasse der Betrag von Mk. 100.— an den Centralausschuss abgesandt und eine Sammlung unter den Mitgliedern eingeleitet, welche einen Betrag von Mk. 308,— ergab, die ebenso wie eine Summe von Mk. 46.30 und fl. 30, die bei den Redaktionen zweier Nürnberger Zeitungen (Fränkischer Kurier und Korrespondent) eingegangen waren; ebenfalls an den Central-Ausschuss nach Salzburg zur bestmöglichen Verwendung abgingen. Ein speciell an unsere Sektion gerichtetes Gesuch der Gemeinde Neustift im Stubaitthale um Unterstützung wurde, da die Unterstützung dieser Gemeinde, in deren Gebiet unsere Hütte zu liegen kommt, für uns aus verschiedenen Gründen von besonderer Wichtigkeit ist, mit Mk. 100 berücksichtigt. Im Ganzen hat also unsere Sektion bis jetzt für diesen Zweck **Mk. 554.30 und fl. 30.—** beigesteuert.

Dazu, dass das Ergebnis hinter dem von 1882 weit zurückblieb, in welchem nach den furchtbaren Ueberschwemmungen ca. 5500 Mark von Nürnberg abgesandt werden konnten, trugen verschiedene Ursachen bei. Vor allen Dingen wurden die Aufrufe in den Tagesblättern von Seiten der Bevölkerung nicht so beachtet wie damals, und auch die Zeitungen selbst berichteten lange nicht in dem Masse von dem über die Länder hereingebrochenen Unglücke, obgleich an verschiedenen Stellen die Verheerungen denjenigen vom Jahre 1882 vollständig gleichkommen. Trotzdem sind wir hinter anderen Sektionen nicht zurückgeblieben und haben auch in diesem Falle redlich unser Scherflein für die so schwer heimgesuchten Alpenländer beigetragen. Hoffen wir,

dass die Leiden der so schwer betroffenen Bewohner durch die ihnen freudig zugewendeten Gaben so viel als möglich gelindert werden mögen!

Ferner leistete unsere Sektion an die von der Sektion Hamburg verwaltete Unterstützungskasse für verunglückte Bergführer und deren Hinterbliebene auch in diesem Jahre einen Beitrag von 30 Mark. Durch die Verhandlungen der Generalversammlung zu Villach, welche im August stattfand, und auf welcher die Sektion durch unser Mitglied Herrn Medizinalrat Dr. Reuter vertreten war, ist einstimmig eine Erweiterung der Führer-Unterstützungs-Kasse beschlossen worden. Es wird sich Gelegenheit bieten, den Mitgliedern ausführlichere Mittheilungen hierüber zu machen, wenn das Statut dieser Kasse, dessen Ausarbeitung der Sektion Hamburg übertragen worden ist, vorliegt. Nur so viel sei an dieser Stelle erwähnt, dass mit diesem Beschlusse der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein wiederum einen wichtigen Schritt vorwärts gethan hat auf der von ihm seit einer Reihe von Jahren mit so grossem Erfolge beschrittenen Bahn, die Förderung der Vereinszwecke immermehr zu erstreben und in würdiger Weise die alpinen Interessen zu vertreten.

Als ein nicht zu unterschätzendes Förderungsmittel unserer alpinen Zwecke muss eine entsprechende Bibliothek betrachtet werden. Vor Beginn seiner Touren soll man sich unbedingt an der Hand eines guten Reisehandbuchs, guter Karten und durch Besprechungen mit anderen Mitgliedern, welche die zu durchwandernde Gegend womöglich aus eigener Anschauung kennen und auch die nötige Beobachtungsgabe besitzen, um ein Urteil darüber abgeben zu können, ein genaues Reiseprogramm aufstellen. Oft aber werden diese Hilfsmittel nicht ausreichen und es wird für den Betreffenden ausserordentlich wichtig und nützlich sein, sich aus der alpinen Literatur genauere Auskunft zu erholen und so manche praktische Winke, die für ihn von Nutzen sind und ihn vor manchen Unannehmlichkeiten bewahren können, zu erhalten. Oder wie interessant ist es nach vollendeter Reise in den langen Winterabenden die Erfahrungen und Erlebnisse, die man auf manchen Touren gemacht hat, mit denjenigen zu vergleichen, welche Vorgänger in früheren Zeiten durchzumachen hatten.

Hierzu bietet sich nun den geehrten Mitgliedern die schönste Gelegenheit in der reichhaltigen alpinen Literatur,

die zu einem guten Teile bereits in der Bibliothek der Sektion vertreten ist und deren Vervollständigung durch Ankauf fehlender Werke sich die Vorstandschaft stets angelegen sein lassen wird. Die Benützung derselben ist durch das im Berichtsjahr neu hergestellte Bücherverzeichnis wesentlich erleichtert, auch ist der Bücherwart Herr Kaufmann Friedrich Leuchs (Firma C. D. Wunderlich, Kaiserstr. 29) ausserdem sehr gern bereit etwa gewünschten Aufschluss zu erteilen, so dass nur zu wünschen wäre, dass die geehrten Mitglieder auch von dieser Einrichtung unserer Sektion ausgiebigsten Gebrauch machen und die Bibliothek einer regen Benützung unterziehen wollten.

Im Jahre 1885 wurden für die Bibliothek ausser den Veröffentlichungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins neu angeschafft:

Dr. Emil Zsigmondy: Die Gefahren der Alpen.

Alfred Kirchoff: Unser Wissen von der Erde (mit vielen Illustrationen). 2 Bände.

Prof. Dr. Richter: Die Alpen nach H. A. Daniel's Schilderung neu bearbeitet.

Europäische Wanderbilder. Nr. 96/98.

Praktische Winke über Ausrüstung, Verpflegung und das Wandern im Hochgebirge. Im Auftrage der Sektion Starkenburg in Darmstadt des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins zusammengestellt von C. Langheinz und G. Schwab II.

Ferner an Zeitschriften als Fortsetzungen:

Jahrbuch des Schweizer Alpenclubs 1884/85. 20. Band.

Der Tourist. Unabhängiges Organ für Touristik, gesammte Alpen- und Naturkunde. 16. Jahrgang 1884.

Oesterreichische Alpen-Zeitung. VI. Jahrgang 1884.

Schweizer Alpen-Zeitung. III. Jahrgang 1884.

Zum Verkauf an die Mitglieder sind vorrätig:

5 Expl.: Ravenstein, Karte der West-Tiroler und Engadiner-Alpen.

7 " " Karte der Ost-Tiroler Alpen, Tauern und Dolomiten.

6 " " Karte der Oesterreichischen Alpen und des Wiener Waldes.

5 " " Karte der Steierischen Alpen und der Karawanken,

deren Ankauf den Mitgliedern nicht genug empfohlen werden

kann. „Sowohl die Ausarbeitung von grösseren Touren, als auch die Ausarbeitung mancher Fragen, z. B. Sichtbarkeit von fernen Punkten bei Bergtouren werden mittelst dieser Karte bedeutend erleichtert. Durch Anwendung verschiedener Farben, schwarz für Bahnen, Strassen und Ortschaften, blau für Gewässer und verschiedene Töne für die Höhen, wurde trotz der vielen Details ein übersichtliches Bild geschaffen. Ein grosser Vorzug dieser Karte vor anderen Kartenwerken besteht in dem festen haltbaren Papiere.“

Ferner:

7 Expl.: Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen. Herausgegeben vom Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein.

Die Absicht bei der Herausgabe dieses Unternehmens war, zur Popularisierung derjenigen Wissensgebiete, welche zur Kenntnis der Alpen in besonderer Beziehung stehen, beizutragen und bei einem grösseren Teile der Vereinsmitglieder Interesse für wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Alpenkunde, bei einem kleineren Teile derselben, und vielleicht gerade bei solchen, die ohnehin den Naturwissenschaften nicht ferne stehen, lebendige Anteilnahme an der wissenschaftlichen Erforschung des Alpengebietes neu zu erwecken und mannigfaltige Anregung zu geben.

Neu eingetretenen Mitgliedern kann dieses Werk (Preis 2 Mark) zur Anschaffung empfohlen werden.

Um die sich dafür interessierenden Mitglieder auch mit den Vorkommnissen in anderen alpinen Korporationen bekannt zu machen, sind 2 Lesezirkel eingerichtet, in welchen folgende Zeitschriften in Umlauf gesetzt werden:

1. Oesterreichische Alpen-Zeitung. Organ des Oesterreichischen Alpen-Club.

2. Schweizer Alpen-Zeitung. Organ für die deutschen Sektionen des Schweizer Alpen-Clubs, sowie für alle Freunde der Alpen.

3. Der Tourist. Unabhängiges Organ für Touristik, gesammte Alpen- und Naturkunde.

Eine Vermehrung derselben durch die Oesterreichische Touristen-Zeitung ist für das nächste Jahr in Aussicht genommen und steht jedem Mitgliede die Beteiligung an diesen Lesezirkeln zu. Die Zeitschriften werden jeden Samstag durch die Dienerin gebracht und abgeholt, so dass auch in dieser Beziehung den Mitgliedern jede wünschenswerte Erleichterung geboten ist und wir nur der Hoffnung Aus-

druck verleihen können, die Mitglieder möchten die in ihrem Interesse geschaffene Einrichtung einer recht regen Benützung würdigen.

Was schliesslich die touristischen Leistungen unserer Sektion betrifft, so haben uns 79 Mitglieder, welche in diesem Jahre grössere Reisen unternahmen, gefälligst kurze Berichte derselben zur Verfügung gestellt, aus denen hervorgeht, dass nicht nur das bayerische Gebirge, Tirol und die Schweiz, welche fast gleichmässig vertreten sind, sondern auch der hohe Norden (Dänemark, Schweden und Norwegen, ich erwähne hier vor allem die uns geschilderte Tour des Herrn Paul Bauriedel) und Italien von unseren Mitgliedern besucht wurden. Eine besondere Erwähnung verdient die von Herrn Hornung, kgl. Subrektor in Windsbach, vom 4. August bis 6. September ausgeführte Reise nach Dalmatien, Montenegro und Albanien, die derselbe in einem zur Verlesung gekommenen Berichte ganz trefflich schilderte.

Aus den eingegangenen Berichten über ausgeführte Hochtouren heben wir folgende als besonders erwähnenswert hervor.

Es bestiegen die Herren:

- Georg Lang: Oetzthaler Wildspitze, 3770 m.
- Eugen Claus: Marmolada, 3494 m.
- Ulr. Müller, Aug. Pronnet und Jobst Ries: Schaufelspitze 3328 m.
- Karl Himmelein: Breithorn 3774 m. Adamello 3547 m.
- Joh. Pemsel: Spiegelkogel 3420 m. Weisskugel 3741 m. Schaufelspitze 3328 m. Wilder Freiger 3428 m.
- Wilh. Preu, Erdm. Staudt, Ch. Loeffler: Zugspitze 2960 m.
- C. von Ebner: Ortler, 3905 m.
- J. M. Beissbarth: Gross-Venediger, 3675 m.
- Emil Brand: Watzmann (Hocheck 2658 m und mittlere höchste Spitze 2740 m).
- J. Mesthaller: Hochalpenspitze, den höchsten Gipfel der östl. Tauern, 3355 m.
- Prell, Nusselt, Langbein: Cima Tosa 3179 m. Presanella 3561 m. Cevedale 3773 m.
- Ausserdem Prell allein: Schlern 2561 m. Zugspitze 2960 m, vom Schneekar aus.
- Nusselt und Langbein allein: Amthorspitze 2746 m, von Sterzing aus über die Weissspitze.
- Salomon Meixner, Mich. Deersch: Schötkarspitze von Mittenwald aus.
- Dr. Adolf Müller, Gunzenhausen: Manhart 2678 m.

- Georg Michaelles: dent de jaman, 1879 m, in den Berner Vor Alpen, am 10. November.
- von Tröltzsch: Eggischhorn, 2941 m.
- Alexander Wacker: Piz Ott, 3249 m. Piz Corvatsch, Piz Morteratsch, 3754 m.
- Eugen Beckh: Kübkarköpfe, 2264 m, von Fusch aus.
- Peter Echsle: Schwarzenstein, 3367 m.
- H. Ratz: Nebelhorn, 2251 m. Hohes Licht, Widderstein 2531 m.
- Louis Schneider: Sasso di Ferro und Monte Motterone am Lago Maggiore.
- S. Bomeisler: Patscherkofel bei Innsbruck, 2214 m.

Es dürfte für die Mitglieder der Sektion von Interesse sein, zu erfahren, dass letzterem Herrn im sogenannten „Herrenhaus“ am Salzberg bei Hall durch die Freundlichkeit eines Beamten ein sorgfältig verschlossenes Fremdenbuch vorgelegt wurde, das seit ca. 100 Jahren dort geführt wird. In demselben fanden sich unterm **17. Mai 1792** folgende 3 Herren aus Nürnberg mit fester, schöner Handschrift verzeichnet:

- Hch. Joh. Valentin Birkner,
- Jos. Gg. Loschge,
- J. F. Blumröder.

Ferner besuchten die Herren:

- Max Kohn: Payerhütte 3066 m.
- Karl Schrag: Glocknerhaus, 2127 m und Franz-Josefs-Höhe 2329 m.

Hiermit stehen wir am Ende unseres Berichtes. Dürfen wir uns auch nicht verhehlen, dass manches anders, besser hätte sein können, was bei den Schwierigkeiten der mannigfachsten Art, welche die Sektionen des Flachlandes in grösseren Städten mit zahlreichen geselligen Vereinen zu überwinden haben, nicht gerade zu verwundern ist, so können wir uns doch sagen, dass die Sektion Nürnberg als eine der älteren in der stattlichen Reihe von nunmehr 125 Sektionen unseres Gesamtvereins, immerhin eine nicht unrühmliche Stelle einnimmt und für die Interessen desselben eine nicht ganz unersprießliche Thätigkeit entfaltete und an ihrem Teile redlich ihr Scherflein dazu beigetragen hat, die deutschen und österreichischen Alpen zu dem zu machen, was sie vermöge ihrer grossartigen Scenerie zu sein verdienen — zu ersehnten Wallfahrtsstätten aller Naturfreunde!

Wir schliessen mit dem Wunsche, dass uns sämtliche Sektions-Mitglieder auch fernerhin bereitwillig und that-

kräftig unterstützen mögen, wenn es gilt für das Wohl unserer Sektion einzutreten, deren Wachsen und Gedeihen zu fördern und die Interessen des Gesamtvereins zu pflegen und hoffen, dass es uns dann auch in Zukunft gelingen möge, durch unsere Thätigkeit dahin mitzuwirken, dass die Liebe zu unseren schönen Alpen in immer weitere Kreise getragen und immermehr neue freudige Gäste angespornt werden, einzudringen in die erhabenen Schönheiten unserer Berge!

Karl Langbein,  
Schriftführer.

Der in der Generalversammlung von dem Kassier Herrn Kaufmann A. Brunner erstattete Bericht über die Kassa- und Vermögens-Verhältnisse der Sektion wies einen ganz erfreulichen Stand auf und wurde demselben für seine umsichtige und getreue Geschäftsführung der Dank der Versammlung ausgesprochen und die Rechnungsstellung in allen Theilen genehmigt.

#### Vorstandschafft für das Jahr 1886:

v. Tröltzsch, Walfried, Freiherr, Stiftungskonsulent und Magistratsrat, I. Vorstand.  
Koch, Ludwig Dr., prakt. Arzt, II. Vorstand.  
Langbein, Karl, Prof., Schriftführer.  
Pren, Wilhelm, Kaufmann, Kassier.  
v. Praun, Eberhard, k. Advokat,  
Prell, Aug., k. Bankhauptbuchhalter, } Beisitzer.

## Verzeichnis

### der Mitglieder der Sektion Nürnberg

des  
Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins  
am Schlusse des Jahres 1885.

#### Mitgliederzahl 175.

Diejenigen Mitglieder, bei denen ein Wohnort nicht angegeben ist, wohnen in Nürnberg.

Otto Achtelstetter, Lehrer.  
Heinrich Aecker, Lehrer an der Handelsschule.  
Friedrich Amberger, Kaufmann.  
Dr. Ed. Baiarlacher, prakt. Arzt.  
Herm. Ballhorn, Buchhändler.  
Hugo Barbeck, Buchhändler.  
\* Wilhelm Bauer, Kaufmann.  
Paul Bauriedel, Kunstmühlbesitzer.  
Eugen Beckh, Kaufmann.  
Georg Beckh, Fabrikbesitzer.  
Joh. Matth. Beissbarth, Fabrikbes.  
Ludwig Bemsel, Prokurist an der Vereinsbank.  
Josef Birklin, Kaufmann.  
Friedrich Birkner, Kaufmann.  
Samuel Bloch, Banquier.  
Simon Bomeissler, Kaufmann.  
Emil Brand, Goldpapierfabrikant.  
Julius Brass, Ingenieur.  
Rudolf Braun, Kaufmann.  
Theodor Brügel, k. Landgerichtsrat.  
August Brunner, Kaufmann.  
Wilhelm Christeiner, Civilingenieur.  
Eugen Clauss, Sec.-Lieutenant i. k. bayer. 14. Inf.-Reg.  
Julius Cramer, Fabrikbesitzer.  
Michael Deersch, Lehrer.  
Gg. Fr. Carl Dietz, Kaufmann.  
Dr. Theodor Dietz, prakt. Arzt.  
Johann Dittrich, Kaufmann.  
Konrad Dittrich, Kaufmann.  
Frhr. Carl Ebner v. Eschenbach k. Landger.-Dir.  
Chr. Eckart, Kaufmann.  
Peter Echsle, prakt. Zahnarzt.  
Peter Effert, Lehrer.  
Franz Elssmann, Privatier.  
J. G. Eytzinger, Goldschlägereibes.  
Ludwig Faulstich, Kaufmann, Gunzenhausen.  
Martin Fechheimer, Kaufmann.  
Martin Fechheimer, Kaufmann und Handelsrichter.  
Dr. Wilh. Fuchs, prakt. Arzt.  
Carl v. Fürer, Sec.-Lieutenant im 14. Inf.-Reg.  
Fritz Funk, Commis a. d. k. Hauptbank.  
J. A. Gagstetter, Kaufmann.  
Dr. Carl Göschel, prakt. Arzt.  
Dr. Sigmund Günther, k. Gymnasial-Professor, Ansbach.  
Ludwig Gürster, Sec.-Lieut. im 14. Inf.-Reg. und Bat.-Adj.  
Jakob Gutmann, Kaufmann.  
Wilhelm Haas, Fabrikbesitzer.  
Moritz Hartwig, Commis an der Vereinsbank.  
August Hassold, Kaufmann.  
J. K. Hausleiter, Ofenfabrikant, Doos bei Nürnberg.  
Albrecht Heerdegen, Grosshändler und Handelsrichter.  
Max Heller, Kaufmann.  
Konrad Hess, Kaufmann.  
Carl Himmelein, Redakteur.  
Josef Höhl, k. Notar, Ansbach.  
Adam Hoffmann, k. Eisenbahnoffizial.  
Franz Hofmann, k. Amtsrichter, Lauf bei Nürnberg.  
Georg Hofmann, k. Landgerichtsrat.  
Joh. Jos. Hofmann, Kaufmann.  
Lorenz Hofmann, Lehrer.  
Hornung, k. Subrektor, Windsbach.  
Friedr. Huss, k. Landgerichtsrat, Schweinfurt.  
Carl Jäger, Kaufmann.

Ferdinand Jäger, Rechtsrat.  
 Christian Kämerer, k. Offizial.  
 Hans Killinger, Privatier.  
 Wilhelm Kinkel, Kaufmann.  
 Christian Kittler, Lehrer am Port'schen Institut.  
 Joh. Leonhard Klöpfel, Privatier.  
 Emil Köhler, Kaufmann.  
 Anton Körner, städt. Ingenieur.  
 Hans Körper, Kaufmann.  
 Dr. Ludwig Koch, prakt. Arzt.  
 Jean Kohlenberger, Kaufmann.  
 Arnold Kohn, Kaufmann.  
 Emil Kohn, Banquier.  
 Max Kohn, Banquier und Commerzienrat.  
 Michael Kohn, Lederfabrikbesitzer.  
 Otto Krell, Privatier.  
 Robert Krenkel, Kaufmann.  
 \* Guido Kühlewein, k. Gymnasial-Professor.  
 Dr. Wilh. Kyle, Privatier.  
 Herm. Lambrecht, Kaufmann.  
 Georg Lang, Kaufmann.  
 Karl Langbein, Prof. d. Mathematik.  
 Otto Lebe, Fabrikbesitzer, Gera.  
 Johann Lederer, Brauereibesitzer.  
 Friedrich Leuchs, Fabrikbesitzer.  
 Georg Leuchs, Chemiker.  
 Wilhelm Leuchs, Kaufmann.  
 Dr. Richard Leupoldt, prakt. Arzt.  
 Hilmar Lindner, k. Bezirksamts-assessor, Bayreuth.  
 Benedict Lochmüller, Hauptkassier an der k. Bank.  
 Georg Lober, Lehrer.  
 Christ. Löffler, Kaufmann.  
 Heinrich Loschge, Kaufmann.  
 Konrad Lotter, Postassistent.  
 Dr. Marcus Maas, prakt. Arzt.  
 Friedrich Maser, Kaufmann und Handelsrichter.  
 C. F. Mayer, k. Hofrath und k. Professor.  
 Otto Mayer, Buchhalter a. d. k. Bank.  
 Albrecht Mederer, Kaufmann.  
 C. Meinel, k. Regierungsdirektor, Ansbach.  
 Valentin Meixner, Kaufmann.  
 Johann Mesthaller, Fabrikbesitzer.  
 Georg Michahelles, Sec.-Lieutenant im 14. Inf.-Reg.  
 Josef Müller, k. Oberbahnamtssekretär  
 Ulrich Müller, Lehrer.

Dr. Adolf Müller, prakt. Arzt, Gunzenhausen.  
 Julius Neidhardt, Kaufmann.  
 F. W. Nickel, Fabrikbesitzer.  
 Robert Noack, Fabrikbesitzer.  
 J. Normann, Zinnwarenfabrikant.  
 Theodor Nusselt, Kaufmann.  
 Dr. Leopold Obermeyer, k. Advokat.  
 Dav. Oberndorfer, Kaufmann.  
 Dr. Ott, prakt. Arzt, Ansbach.  
 Johann Pemsel, Procurist an der Vereinsbank.  
 Anton Carl Pocher, Kunstanstaltbesitzer.  
 Dr. Heinr. Port, pr. Arzt, London.  
 Eberh. v. Praun, k. Advokat und Stiftskonsulent.  
 Sigmund v. Praun, k. Oberamtsrichter, Hersbruck.  
 Aug. Prell, k. Bankhauptbuchhalter.  
 Wilh. Preu, Kaufmann.  
 August Pronnet, Lehrer.  
 Carl Quellhorst, Buchhalter.  
 Carl Rabus, k. Bezirksamtsassessor, Uffenheim.  
 Heinrich Ratz, Privatier.  
 Georg Raum, Kaufmann.  
 Dr. Heinr. Reich, k. Studienlehrer.  
 Wilh. Reuther, Lehrer am Port'schen Institut.  
 Dr. Herm. Reuter, Medicinalrat und Landgerichtsarzt.  
 Jobst Ries, Lehrer.  
 Georg Ernst Schätzler, Feingoldschlägereibesitzer und Landtagsabgeordneter.  
 Christ. Scharrer, Kaufmann, Strassburg i. El.  
 Johannes Scharrer, Kaufmann.  
 Otto Schecher, k. Amtsrichter, Cadolzburg bei Fürth.  
 Ferdinand Scheuermann, Conditor.  
 Leonh. Schlenk, Hotelbesitzer.  
 Christ. Schmidmer, Fabrikbesitzer.  
 Dr. Peter Schmidt, prakt. Arzt, Hersbruck.  
 Ludwig Schmitz, Architekt.  
 Ludwig Schneider, Privatier.  
 Carl Schrag, Buchhändler.  
 Sigm. Schuckert, Fabrikant dynamoelekt. Maschinen.  
 Friedr. Schwaab, k. Oberlandesgerichtsrat.

Gustav Schwanhäuser, Fabrikbesitzer, Commerzienrat und k. Handelsrichter.  
 Sigm. Seckendorf, Kaufmann.  
 H. Semlinger, Spinnerei-Direktor, Bamberg.  
 Heinrich Seyboth, Kaufmann, Neustadt a. d. Aisch.  
 Hans Seyffert, Lehrer.  
 Bernhard Söllner, Privatier.  
 Gustav Spühler, Kaufmann.  
 Erdmann Staudt, Fabrikbesitzer.  
 Phil. Steinhard, Procurist.  
 Simon Straus, Kaufmann.  
 Chr. Tauber, Kaufmann und Gemeinde-Bevollmächtigter.  
 Wilh. Tauber, k. Handelsrichter u. Magistratsrat.  
 Ernst Karl Treiber, Kaufmann.

Frhr. Walfried v. Tröltzsch, Stiftungskonsulent und Mag.-Rat.  
 Friedr. Tuchmann, Kaufmann.  
 Julius Unrein, Droguist, Bayreuth.  
 C. Herm. Voit, Privatier.  
 Dr. Friedr. Vogel, Chemiker.  
 Jakob Volleth, Kaufmann.  
 Alexander Wacker, Ingenieur.  
 Fr. Wilh. Waydelin, Kaufmann.  
 Wilh. Weidner, Privatier, München.  
 Theodor Weigle, Apotheker.  
 Adam Wendler, Kaufmann, Aschaffenburg.  
 Aug. Widmann, k. Oberzollinspektor.  
 Joh. Fr. Weyssel, Privatier.  
 Hermann Winckler, Dampfwaschanstaltbesitzer.  
 J. M. Wintter, Privatier.  
 † Ernst Wolf, Kaufmann.  
 Justin Wunder, Fabrikant.

\* Die mit Sternchen bezeichneten Mitglieder sind erst zu Anfang des Jahres 1886 angetreten.  
 † erst mit Beginn des Jahres 1886 eingetreten.